

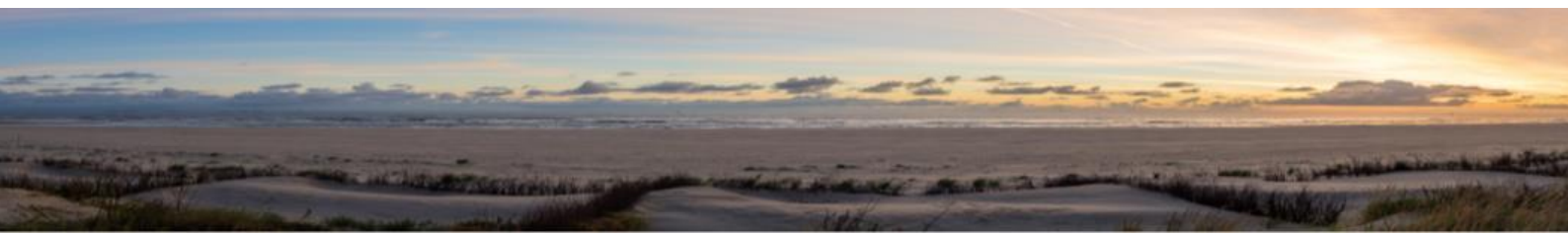


Ergebnisse des Tourismus- und Lebensraumkonzepts auf Wangerooge vorgestellt

Über ein Jahr wurde auf der Insel in verschiedenen Formaten und Veranstaltungen unter Einbindung der Öffentlichkeit an der Zukunft der Insel Wangerooge gearbeitet. Am Mittwoch, den 15. Januar mündete dieser Prozess in einer Vorstellung der Ergebnisse und einem ersten Umsetzungsworkshop, zu dem etwas mehr als 50 Insulanerinnen und Insulaner begrüßt werden konnten. Nach einer ersten Einführung und einem kurzen Rückblick auf den gesamten Prozess durch Frau Dr. Katja Zielke von Project M, die die Erarbeitung des Konzeptes gemeinsam mit der Schwesterfirma Saint Elmois Tourism begleitet haben, ging es schon in die Ergebnisse. „Wangerooge Zuhause für alle“ – Das ist die Vision, die als Leitgedanke hinter allen Zielsetzungen und Maßnahmen steht, die im Prozess entstanden sind. „Zuhause für Alle, meint damit Zuhause für alle an 365 Tagen im Jahr zum Wohnen, Leben und Arbeiten, aber auch zum Urlauben, also ein Zuhause für Immer und auf Zeit.“ Im entsprechenden Mission-Statement ist auch festgelegt, wie man diese Vision erreicht, dabei sind Kommunikation auf Augenhöhe, Nähe und Bewusstsein, Miteinander und ein nachhaltiger Umgang mit der Natur die wichtigsten Punkte.

Alle Zielsetzungen und Maßnahmen wurden dann nach Handlungsfeldern geclustert und stehen immer unter der Prämisse „Zuhause für Alle“. Besonders wichtig ist dabei das Handlungsfeld „Touristische Positionierung“, denn der Tourismus ist die Grundlage des Lebens und der Lebensqualität auf der Insel Wangerooge und bedingt damit viele andere Handlungsfelder. Hier wurde neben Charaktermerkmalen der Insel auch Zielgruppen für das Marketing festgelegt. Aber auch die Handlungsfelder Inselleben & Gemeinwesen, Klimaschutz & Klimawandelanpassung, Unternehmen & Arbeitskräfte und Nachhaltige Infrastruktur & Dorfentwicklung wurden intensiv beleuchtet. Insgesamt sind 117 Maßnahmen entstanden, darunter 14 sogenannte Schlüsselprojekte und 16 Quick Wins. „Die identifizierten 14 Schlüsselprojekte, mit einem starken Fokus auf die Stärkung des wichtigen Wirtschaftsfaktors Tourismus für Wangerooge, wie die Sanierung des Meerwasser-Erlebnisbades Oase als Thalasso-Zentrum der Insel, aber eben auch mit dem Fokus auf den Wohnraum, am Beispiel von innovativen und flexiblen Wohnraumkonzepten oder Genossenschaftsansätzen, sowie das Zusammenspiel und den Zusammenhalt als Inselgemeinschaft, schaffen starke Impulse für die langfristige Entwicklung der Insel.“ erklärt Frau Dr. Katja Zielke. Die Schlüsselprojekte und Quick Wins wurden von Peter Kowalsky erläutert und kurz angerissen.

Im Anschluss an die Präsentation der Schlüsselprojekte ergänzt Rieka Beewen noch den aktuellen Sachstand zu den beiden Schlüsselprojekten aus der touristischen Positionierung, die bereits in der Erarbeitung sind: „In der Oase laufen derzeit Schadstoffanalysen, die ersten Ergebnisse der



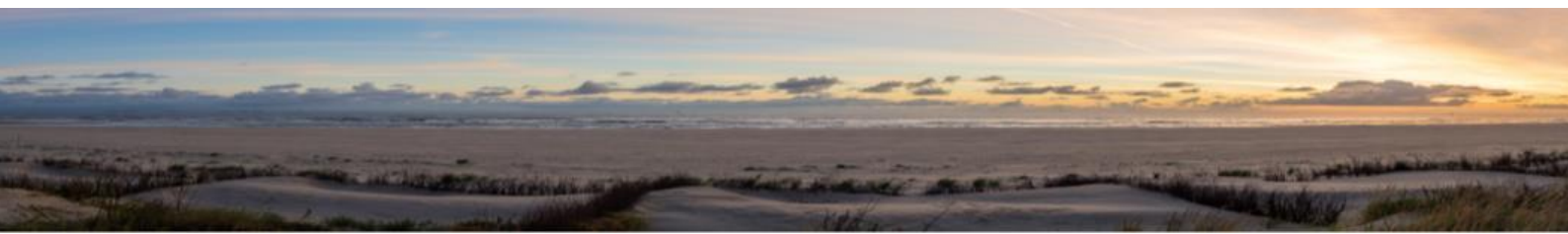
Betonbeprobung liegen vor. Ferner konnte grundsätzlich identifiziert werden, dass die Büroräumlichkeiten der Kurverwaltung mit in der Oase Platz finden. Es wird sicherlich alles noch einen Moment Zeit in Anspruch nehmen – aber wir arbeiten mit Hochdruck an den Voruntersuchungen, sodass hinterher planbare und belastbare Kostenschätzungen möglich sind. Auch die Fördermittelakquise steht derzeit auf der Agenda. Die Bewerbungsfrist für die beiden Liegenschaften an der Strandpromenade wurde bis Ende März verlängert. Es gibt grundsätzlich Interessenten und es wurde auch bestätigt, dass auch auf dem kleinen Areal grundsätzlich ein Hotelprojekt realisierbar ist. Die Öffentlichkeit wird informiert, sobald dem Gemeinderat entsprechende Konzepte vorliegen.“

Im Anschluss an die Präsentation ging es in die Erarbeitung von insgesamt sechs Maßnahmen in drei kleinen Gruppen. Themen wie die Organisation eines Festes „Zuhause für Alle“ aber auch eine Bildungskampagne im Bereich Nachhaltigkeit und Umweltschutz, die nach außen wirkt, wurden mit ersten Schritten hinterlegt.

Zukünftig soll es natürlich weitergehen und unter allen bestand Einigkeit, das Tourismus- und Lebensraumkonzept soll kein Konzept für die Schublade sein, sondern mit Leben gefüllt werden. „Die große Beteiligung bereits im Prozess und der spürbare Gemeinschaftsgeist sowie das Miteinander im gestrigen Auftaktmeeting mit der Bevölkerung stimmen uns als Beraterteam sehr positiv. Es zeigt, dass die Insel Wangerooge mit dem einstimmig von der Politik beschlossenen Tourismus- und Lebensraumkonzept einen wichtigen Meilenstein für die nachhaltige Zukunft des Nordseeheilbades Wangerooge als zu Hause für Alle gesetzt hat und die Menschen willens sind, sich aktiv mit einzubringen.“ so Frau Dr. Katja Zielke.

Anschließend erläuterte Rieka Beewen wie es nun weitergeht: „Zukünftig gibt es Führungsteams, die sich aus jeweils einem hauptamtlichen aus der Gemeinde- und Kurverwaltung und einem weiteren Partner von der Insel zusammensetzen. Der bestehende Lenkungsausschuss soll als Umsetzungsgremium fortgeführt werden. Angefüttert wird das Ganze mit einem „agilen Netzwerk“. Die Idee des agilen Netzwerks ist in den Lenkungsausschussgruppen entstanden. „Wir werden zu den einzelnen Themen, immer die Personen ansprechen, die es auch betrifft – aber auch über den Insulaner-Newsletter einladen, wenn sich Arbeitskreise oder Gruppen zu bestimmten Themen treffen.“ so Kurdirektorin, Rieka Beewen. „Grundsätzlich soll der Prozess offen sein, wenn sich jemand berufen fühlt zu einer bestimmten Maßnahme Anregungen zu geben oder mitwirken zu wollen, darf er sich immer gerne bei uns melden. Wir freuen uns über jede Unterstützung und über jeden der mitmacht.“

Die 117 Maßnahmen und die einzelnen Ziele der Handlungsfelder sind vollständig online einsehbar unter <https://perspektive-wangerooge.projectm.de/> und einzelne Charts werden auch im Foyer der Kurverwaltung ausgestellt.



Für Rückfragen stehen die Mitglieder des Lenkungsausschuss allen Insulanerinnen und Insulanern gerne zur Verfügung.

Am Ende des Abends gab es noch einige gute Gespräche und einen gemütlichen Ausklang mit den Kollegen von Project M, den Mitarbeitenden der Gemeinde- und Kurverwaltung, einigen Ratsleuten und vielen Insulanerinnen und Insulaner.

„Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit dem Lenkungsausschuss, auf die Zusammenstellung der Führungsteams und auf die Arbeit, mit allen, die sich hier ehrenamtlich einbringen werden.“ so Rieka Beewen, Kurdirektorin.

Neben den Lenkungsausschusssitzungen soll es immer auch Berichte über die Fortschritte der einzelnen Projekte geben und regelmäßige Informationen aus dem Projekt geben.

6.593 Zeichen (inkl. Leerzeichen)
88 Zeilen (inkl. Überschrift)

Stabstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Kurverwaltung Wangerooge
marketing@wangerooge.de
Telefon 0 44 69 – 9 90

